



Medienmitteilung

LGT mit erneuter Gewinnsteigerung und profitablen Wachstum im Jahr 2018

Vaduz, 18. März 2019. **LGT, die internationale Private Banking und Asset Management Gruppe im Besitz der Fürstnfamilie von Liechtenstein, erzielte im Geschäftsjahr 2018 weiteres profitables Wachstum und steigerte den Konzerngewinn um sehr gute 11% auf CHF 314.1 Millionen. Die Ergebnisse zeugen von der breiten Ertragsbasis, die der LGT gerade in einem herausfordernden Marktumfeld zugutekommt, sowie von einem disziplinierten Kostenmanagement mit umsichtigen Investitionen. Der Zufluss an Netto-Neugeldern belief sich auf solide CHF 6.8 Milliarden, die verwalteten Vermögen gingen aufgrund von Markt- und Währungseffekten um 2% auf CHF 198.2 Milliarden zurück. Mit der kürzlichen Eröffnung eines neuen Private-Banking-Standorts in Bangkok will die LGT auf ihrer etablierten Marktposition in Asien aufbauen und ihre Präsenz in Wachstumsmärkten weiter erhöhen.**

In einem von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten geprägten Marktumfeld blieb die LGT im Geschäftsjahr 2018 auf profitablen Wachstumskurs. Dabei profitierte sie von ihrer breit abgestützten Ertragsbasis, die sie in den vergangenen Jahren im Zuge ihrer internationalen Wachstumsstrategie gezielt ausgebaut hat. Die Erträge und Kosten des im Mai 2017 akquirierten Private-Banking-Geschäfts von ABN AMRO in Asien und dem Mittleren Osten sowie des im Juni 2017 übernommenen, in London und Paris ansässigen Private-Debt-Managers European Capital Fund Management waren 2018 erstmals ganzjährig in den Resultaten der LGT enthalten.

Die LGT erhöhte ihren Bruttoerfolg im Jahr 2018 um 9% auf CHF 1.68 Milliarden, was das weitere organische Wachstum und die erfolgreich integrierten Akquisitionen widerspiegelt. Infolge der höheren Vermögensbasis stieg der Kommissions- und Dienstleistungserfolg um 8% auf CHF 1.09 Milliarden. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft (inkl. Kreditverluste) erhöhte sich deutlich um 20% auf CHF 277.8 Millionen, wozu auch das ausgebaute Geschäft in Asien erheblich beitrug. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft und sonstige Ertrag stieg um 3% auf CHF 307.8 Millionen.

Auf der Aufwandseite reflektiert die Entwicklung in der Berichtsperiode ebenfalls das höhere Geschäftsvolumen. Insgesamt stieg der Geschäftsaufwand auf CHF 1.24 Milliarden, was einer Erhöhung um 9% entspricht, bzw. um 5% ohne Berücksichtigung des positiven Pensionskasseneffekts, der die Kostenbasis im Vorjahr entlastet hatte. Der Personalaufwand stieg auf CHF 924.0 Millionen (+8% bzw. +2% ohne Pensionskasseneffekt), was primär auf den erweiterten Mitarbeiterbestand zurückzuführen ist. Der Sachaufwand erhöhte sich um 15% auf CHF 316.4 Millionen. Die Wertberichtigungen, Abschreibungen und Rückstellungen blieben mit CHF 84.1 Millionen (+1%) stabil.

Das Kosten-Ertrags-Verhältnis lag unverändert bei 74%. Der Konzerngewinn stieg um 11% auf CHF 314.1 Millionen.

Die LGT ist mit einer Kernkapitalquote (Tier 1) von 17.6% per 31. Dezember 2018 sehr gut kapitalisiert, und die Liquidität bleibt auf einem hohen Niveau.

Weiterhin solider Netto-Neugeldzufluss

Die LGT verzeichnete 2018 einen weiterhin soliden Netto-Neugeldzufluss von CHF 6.8 Milliarden, entsprechend einer Wachstumsrate von 3%. Dabei blieben die Nettozuflüsse im Private Banking auf hohem Niveau und regional gut diversifiziert. LGT

Capital Partners erzielte hohe Neugeldzuflüsse im Bereich Private Markets, war aber in einigen anderen Bereichen von den schwierigen Marktbedingungen betroffen.

Die verwalteten Vermögen beliefen sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 198.2 Milliarden und lagen um 2% tiefer als am Ende des Vorjahres, weil die positiven Netto-Neugeldzuflüsse durch negative Markt- und Währungseffekte mehr als wettgemacht wurden.

Strategie und Ausblick

Die LGT hat in den vergangenen Jahren erheblich in ihre Infrastruktur und in die Umsetzung neuer regulatorischer Vorgaben investiert. Mit der Anfang 2019 erfolgten IT-Migration der LGT Bank Österreich arbeiten nun alle Private-Banking-Buchungsplattformen der LGT mit Ausnahme der britischen Wealth-Management-Boutique LGT Vestra auf dem Kernbankensystem Avaloq, was eine hohe Effizienz in der Abwicklung ermöglicht. Im Rahmen ihrer langfristigen Wachstumsstrategie will die LGT ihre internationalen Plattformen weiter stärken, aber auch Skaleneffekte umfassender nutzen, und die Möglichkeiten der Digitalisierung weiter ausschöpfen, um ihren Kunden stets erstklassige Private-Banking- und Asset-Management-Dienstleistungen zu bieten.

Mit dem Anfang März 2019 eröffneten neuen Onshore-Standort in Bangkok unterstreicht die LGT ihren erfolgreichen Wachstumskurs in Asien und baut ihre Präsenz in interessanten Wachstumsmärkten weiter aus. Die LGT Securities (Thailand) Ltd. hat die entsprechenden behördlichen Genehmigungen erhalten und bietet mit einem Team aus lokalen und internationalen Experten Wealth-Management-Dienstleistungen für vermögende thailändische Privatkunden an.

Die LGT ist zuversichtlich, im Jahr 2019 mit ihrem international breit abgestützten Geschäft und ihrer starken Stellung in gut diversifizierten Kundenmärkten und Anlageklassen auch unter unsicheren Marktbedingungen weiteres profitables Wachstum zu erzielen.

S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein, CEO LGT: «Nach den Akquisitionen in den vergangenen Jahren und der Umsetzung zahlreicher Projekte im Infrastruktur- und im regulatorischen Bereich war 2018 für uns ein Konsolidierungsjahr. Wir haben den Fokus verstärkt auf operative Verbesserungen und strategische Themen sowie die Weiterentwicklung unserer Investmentkompetenz gelegt, um uns optimal auf das sich verändernde Umfeld einzustellen. Trotz der anspruchsvollen Marktbedingungen sind wir weiter gewachsen und haben unsere Profitabilität auf sehr gutem Niveau gesteigert. Mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unserer stabilen Eigentümerstruktur und der entsprechend langfristig ausgerichteten Strategie wollen wir auf unserem Wachstumspfad weitere Fortschritte erzielen und für unsere loyale Kundschaft und für das Umfeld, in dem wir tätig sind, einen Mehrwert leisten.»

LGT in Kürze

LGT ist eine führende internationale Private Banking und Asset Management Gruppe, die sich seit über 80 Jahren im Besitz der Fürstenfamilie von Liechtenstein befindet. Per 31.12.2018 verwaltete die LGT Vermögenswerte von CHF 198.2 Milliarden (USD 201.2 Milliarden) für vermögende Privatkunden und institutionelle Anleger. Die LGT beschäftigt über 3400 Mitarbeitende an mehr als 20 Standorten in Europa, Asien, Amerika und dem Mittleren Osten. www.lgt.com

Ihr Ansprechpartner

Christof Buri, Head of Marketing & Communications

Tel. +423 235 23 03 | lgt.media@lgt.com

Kennzahlen per 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017 ¹	Veränderung (in %)
Erfolgsrechnung (in CHF Mio.)			
Erfolg aus Zinsgeschäft und Kreditverluste	277.8	232.2	19.6
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1 090.2	1 005.1	8.5
Erfolg aus Handelsgeschäft und sonstiger Ertrag	307.8	299.2	2.9
Bruttoerfolg	1 675.8	1 536.6	9.1
Personalaufwand	924.0	858.4	7.6
Sachaufwand	316.4	275.0	15.0
Geschäftsaufwand	1 240.3	1 133.3	9.4
Wertberichtigungen, Abschreibungen, Rückstellungen	84.1	83.1	1.2
Steuern, Minderheitsanteile	37.2	36.7	1.4
Konzerngewinn	314.1	283.4	10.8
Verwaltete Vermögen (in CHF Mrd.)			
	198.2	201.8	-1.8
Netto-Neugeldzufluss (in CHF Mrd.)²			
	6.8	17.7	
Vermögenszuwachs aus Akquisitionen (in CHF Mrd.)³			
	-	18.3	
Bilanzsumme (in CHF Mrd.)			
	43.4	41.9	3.7
Eigenkapital (in CHF Mio.)			
	4 112	4 113	-
Ratios (in %)			
Kosten-Ertrags-Verhältnis	74.0%	73.8%	
Kernkapitalquote (Tier 1)	17.6%	18.8%	
Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio)	203.3%	237.7%	
Personalbestand			
	3 405	3 188	6.8
Rating Moody's/Standard & Poor's der LGT Bank AG			
	Aa2/A+	Aa2/A+	

¹ Infolge der Anwendung von IFRS 9 weicht die Gliederung der Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2017 von den letzten publizierten Zahlen ab, der Konzerngewinn bleibt unverändert. Die Kreditverluste werden neu im Erfolg aus Zinsgeschäft und Kreditverlusten statt unter Wertberichtigungen, Abschreibungen, Rückstellungen ausgewiesen. Zudem werden die Dividenden aus Wertpapieranlagen im sonstigen Ertrag und nicht mehr als Teil des Erfolges aus dem Zinsengeschäft gezeigt.

² Ohne Akquisitionen

³ Akquisitionen: ABN AMRO Private Banking in Asien und dem Mittleren Osten per Mai 2017 und European Capital Fund Management per Juni 2017